

PRESSEMITTEILUNG

vom 13. September 2023



43/2023

Elefanten-Update aus dem Opel-Zoo Neuzugänge nun mit Elefantenkühen gemeinsam auf der Außenanlage

Im Opel-Zoo ist die Eingewöhnung der beiden Elefanten-Neuzugänge aus Spanien nun weiter vorangeschritten: In der letzten Woche kamen erstmals Cristina und ihr zweieinhalbjähriger Sohn Neco mit Kariba auf der großen Außenanlage zusammen und gewöhnten sich recht schnell aneinander. Bald schon suchten sie gemeinsam die Schlamm- und Sandsuhlen auf und widmeten sich ausgiebig der Körperpflege – „Typisch Frau“, so die Pressesprecherin Jenny Krutschinna mit Augenzwinkern. Sie ergänzt, dass vielleicht auch die Sorge um den kleinen Neco als „typisch Frau“ angesehen werden könne, dass sie aber ganz sicher „typisch Sozialstruktur der Elefanten“ sei: Nicht nur die Mutter Cristina, sondern auch Kariba schauten nach dem Jungtier und berüsselten es. Schließlich nahmen sie es schützend zwischen sich.



In dieser Woche nun wurde die kleine Herde um die Leitkuh komplettiert: Lilak, die 52jährige Matriarchin und Ziehmutter von Kariba ist dazugestoßen. Kariba kommt dabei offensichtlich eine Vermittlungsrolle zu und sie kümmert sich sowohl um die beiden „Neuen“ als auch um ihre alte Weggefährtin Lilak mit der sie gemeinsam im Jahr 2020 aus dem Tierpark Berlin in den Taunus gekommen war.

Alle Elefanten hatten zuvor schon in den Stallungen Sicht-, Geruchs- und Gehörkontakt. Trotzdem ist es nicht vorhersehbar, wie die erste direkte Begegnung verläuft. Und so sind alle erleichtert, wenn die einzelnen Tiere sich verstehen, sich möglichst

aggressionslos aneinander gewöhnen und gemeinsame Routinen entwickeln.

Nach den ersten Deckversuchen des Elefantenbullens Tamos mit der 17jährigen Kariba in den letzten Wochen sowie mit Cristina als weiterer, gleichaltriger Elefantenkuh liegen nun alle Hoffnungen darauf, dass die kleine Herde in den nächsten Jahren noch um weitere Jungtiere anwächst.

Zunächst aber werden die Zoobesucher regelmäßig die Interaktionen von Lilak, Kariba, Cristina und Neco auf der großen Außenanlage für die Elefantenkühe beobachten können.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Aktuelle Informationen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27, Haltestelle Opel-Zoo.

Bild (frei zur Verwendung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“)

Zusammenführung der Elefantenkühe Lilak (im Hintergrund) und Kariba (links) mit Cristina (rechts) und Jungtier Neco (im Vordergrund)

Pressekontakt:

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de